



Mittels verschiedener Materialien und Farben geht es nun an die Gestaltung des kleinen Seebodens.



Kleine Ausrisse von möglichst unterschiedlichen Grasmatten sorgen für abwechslungsreiches Grün.



Das Verteilen des Sandes war eine Fummelei, galt es doch ein Verkleckern der Stängel zu vermeiden.

len, Moose, Wurzeln und Ästchen uns die Natur anbietet. Man muss nur gut hinsehen, sich bücken und pflücken. Vor allem in der Frühlingszeit lacht des Modellbahners Herz und dessen Hände sammeln dann Materialien in den verschiedensten Grüssen und Feinheiten. Ebenfalls zum Sammelgut gehört Waldboden, auch hier von den vielen unterschiedlichen Arten. Ja, man kann ruhig sagen, gesammelt wird, was einem in die Quere kommt; im Wissen, dass dann zu Hause Arbeit auf mich wartet.

Diese Arbeit besteht aus Sortieren, Reinigen, Waschen, Sieben und Aufbereiten. Dazwischen und vor allem am Schluss dieser Vorbereitungsarbeiten wird alles fein säuberlich getrennt aufbewahrt und beschriftet, dass man es dann, wenn es gebraucht, auch wieder gefunden wird. Wir alle kennen dies vermutlich aus eigener Erfahrung: Plötzlich ist sie da, die geniale Idee und man weiss ganz genau man hat irgendwo exakt ein solches Stück einmal zur Seite gelegt...! Doch lassen wir das.

Ein weiteres Naturmaterial, welches von mir bei der Gestaltung verschiedener Böden eingesetzt wird, ist Holzkohlenasche. Als Abfallprodukt aus dem Gartengrill wird es nach dem vollständigen Auskühlen ausgesiebt.

Zum Aufbewahren meiner gesammelten Geländebaumaterialien verwende ich mit Vorliebe kleine schwarze Essensschalen mit gut schliessendem Deckel. Sie sind in jedem MM-Restaurant der Migros für 20 Rappen zu erwerben.

Konservieren

Naturmaterialien sind (von Mineralien abgesehen) organisches Material und dieses ist ohne unser Zutun einem natürlichen Zersetzungsprozess ausgesetzt. Deshalb ist es unabdingbar, unser Geländebaumaterial vor dem Einsatz auf der Anlage zu konservieren, also dafür zu sorgen, dass der Zersetzungsprozess ausbleibt. Die Methoden unterscheiden sich je nach dem Material.

Der Waldboden kommt noch vor dem Sortieren für eine gewisse Zeit in den 200 Grad heissen Backofen. Auf diese Weise werden die kleinen Käfer, Würmer und sonstiges Mikrogetier abgetötet. Jeder Modellbahner wird seine eigenen Erfahrungswerte haben, ob dieser Prozess mit Vorteil dann durchgeführt wird, wenn die Dame des Hauses sich anderswo – also nicht in der Küche – aufhält.